

Entscheidungshilfe

Argumente pro GeoCollect gegenüber anderen Systemen

1. Geringer Flächenverbrauch (mind. 7 m² pro kW Entzugsleistung)
2. Einfache Auslegung mittels Online-Auslegungsrechner
3. Verlegung zu deutschlandweit attraktiven Konditionen durch zertifizierte Dienstleister:
4. 100%ige Regeneration da nur 1,5 m Einbautiefe; kein Absinken des Wirkungsgrades über Jahre
5. Hoher Wirkungsgrad und keine Geräuschemission
6. 10 Jahre Gewährleistung der vollen Funktionsfähigkeit aller erdverlegten Anlagenteile durch den Hersteller nach erfolgreich durchgeführter und dokumentierter Druckprüfung
7. Anzeigepflichtig; nicht genehmigungspflichtig; Ausnahme: Bundesländer Saarland, NRW Trinkwasserschutzgebiete; hier in der Regel (bei Trinkwasserschutzzone 3a oder 3b) ebenfalls genehmigungsfähig; ggf. mit Auflagen (siehe Merkblatt „Auflagen in Trinkwasserschutzgebieten“)
8. Erfüllung der Anforderungen der EnEV
9. BAFA-Zuschüsse bei der Gebäudesanierung bis 40 % der Gesamtinvestition

Argumente gegenüber Luft-Wärmepumpen

- Keine Geräuschbelastigung außerhalb des Hausanschlussraumes
- durchschnittlich um 1/3 höhere Effizienz
- Keine optisch störenden Außeneinheiten
- Weniger störanfällig, längere Lebensdauer der Sole WP
- Monovalenter Einsatz durchweg gegeben – auch bei Minustemperaturen
- Passive Kühlung – nahezu kostenlos

Argumente gegenüber Erdkörpern & Energiepfählen

- Keine nachlassende Entzugsleistung zum Ende der Heizperiode
- Sehr viel schnellere Regeneration, da nur 1,5 m Einbautiefe
- 100%-ige Regeneration jährlich garantiert
- Im Schadensfall: Schäden leicht zu orten und zu beheben

Argumente gegenüber Kapillarrohrsystemen,

Ringgrabenkollektoren und anderen Flächenkollektoren

- Viel geringerer Flächenbedarf (bis zu 1/7 der sonst benötigten Fläche; bei Verlegung in 2 Etagen noch einmal halbierbar) – spart Kosten bei den Erdarbeiten
- Sehr viel schnellere Regeneration im Frühjahr
- Dadurch höhere Jahresarbeitszahl

Argumente gegenüber Erdsonden

- Kein Risiko langfristiger Leistungseinbußen (Versottung der Sonden)
- Kein Risiko beim Durchdringen geologischer Schichten (Gips, Grundwasserleiter, etc.) da nur 1,5 m Einbautiefe
- Kein Risiko durch geologisch bedingte Abweichung der geplanten Lage
- Keine schadensunabhängige Versicherung erforderlich
- Im Schadensfall: Schäden leicht zu orten und zu beheben